



Verstehen Sie mich?

**Gesundheitsberatung für Männer mit
Migrationshintergrund**

Mag. Romeo Bissuti

Gegründet 2002



Teil des Institutes für Frauen- und Männergesundheit
(FEM, FEM Süd)

Örtlich im Kaiser Franz Josef Spital in Wien Favoriten



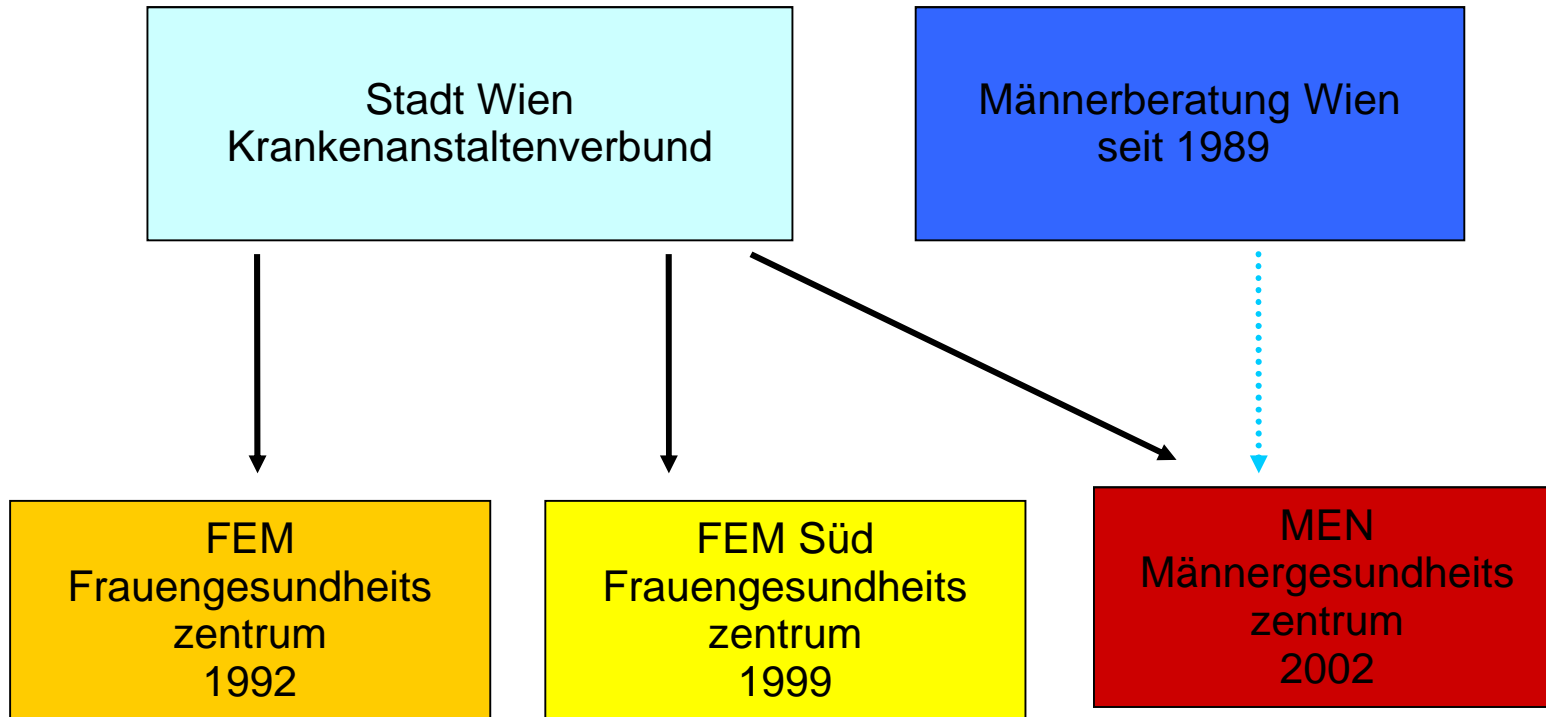
27.03.14

MEN Männergesundheitszentrum

Das 2002 gegründete Männergesundheitszentrum MEN ist eine niederschwellige Anlaufstelle der männerspezifischen Gesundheitsförderung sowie Gesundheitsberatung und steht allen Männern, Buben & Burschen in deren individuellen Lebenslagen und Lebensweisen zur Verfügung – unabhängig von Alter, Bildung, sexueller Orientierung sowie kultureller, religiöser oder ethnischer Zugehörigkeit.



Institut für Frauen und Männergesundheit



MEN Männergesundheitszentrum

- Mehrsprachige psychologische Beratung/Gesundheitsberatung/Psychotherapie
- Gesundheitsfördernde Projekte für verschiedene Zielgruppen
- Spezielle Angebote im Bereich Jugendarbeit
- Strukturelle und Fortbildungsangebote
- Jedoch: keine medizinischen Behandlungsangebote im MEN

Persönliche Beratungen

Die persönlichen Beratungen im MEN werden von Psychologen, Psychotherapeuten; einer Sozialarbeiterin und einem Arzt durchgeführt. Die Sprachen in denen dies angeboten werden kann sind Deutsch, Türkisch, Bosnisch-Kroatisch-Serbisch, Russisch, Armenisch, Kurdisch, Englisch, Französisch und Spanisch

Beratungen im MEN nach Sprache

2013:

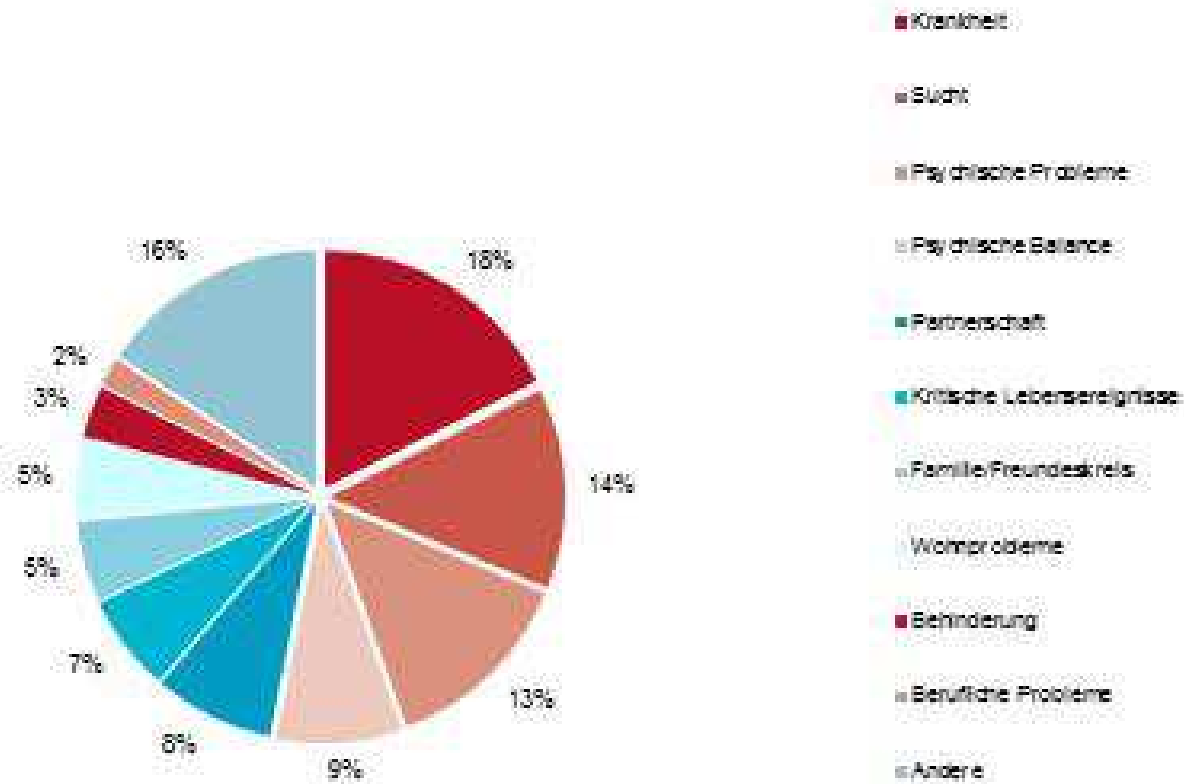
Mehr als 2700 Persönliche Beratungen im MEN

fremdsprachige Beratungen: 50%

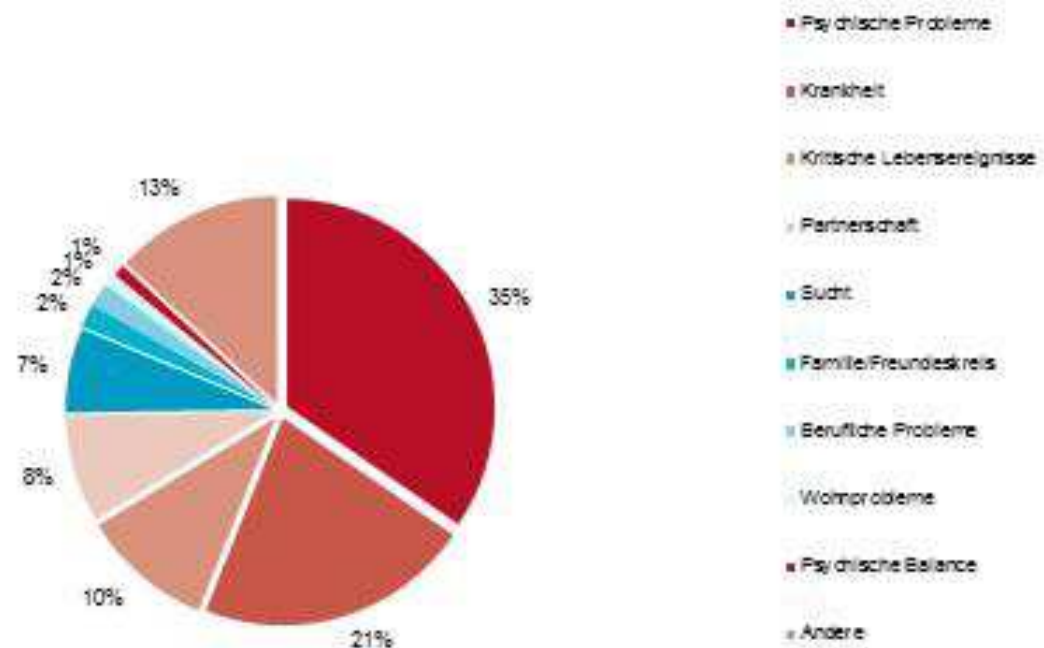
deutschsprachige Beratungen: 50%



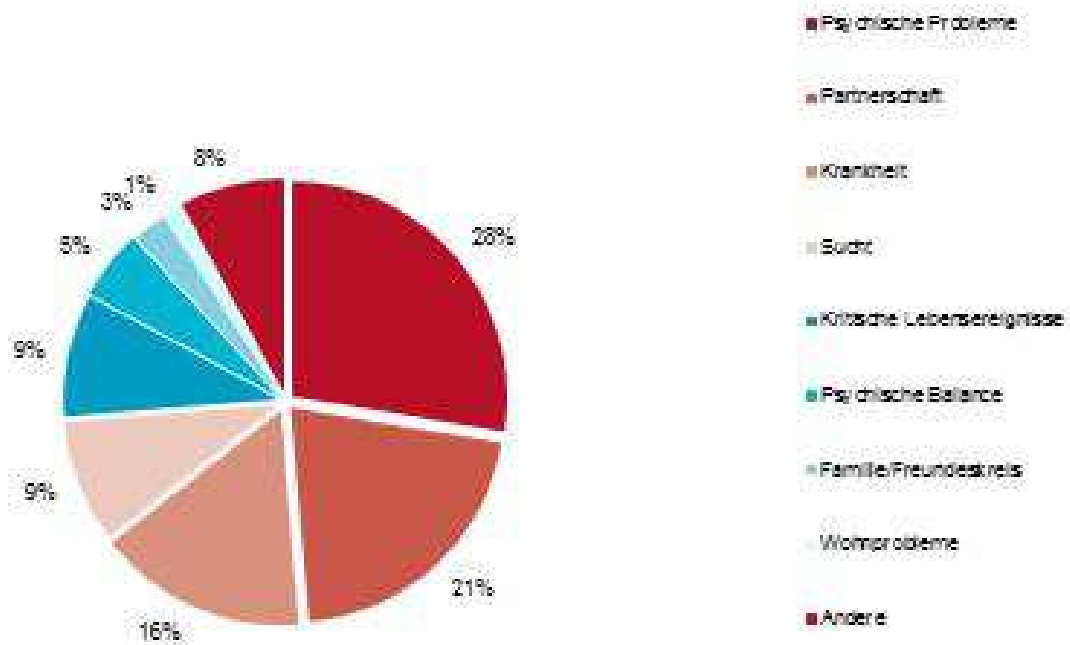
Beratungsthemen der deutschsprachigen Klienten
n=256, Angaben in Prozent



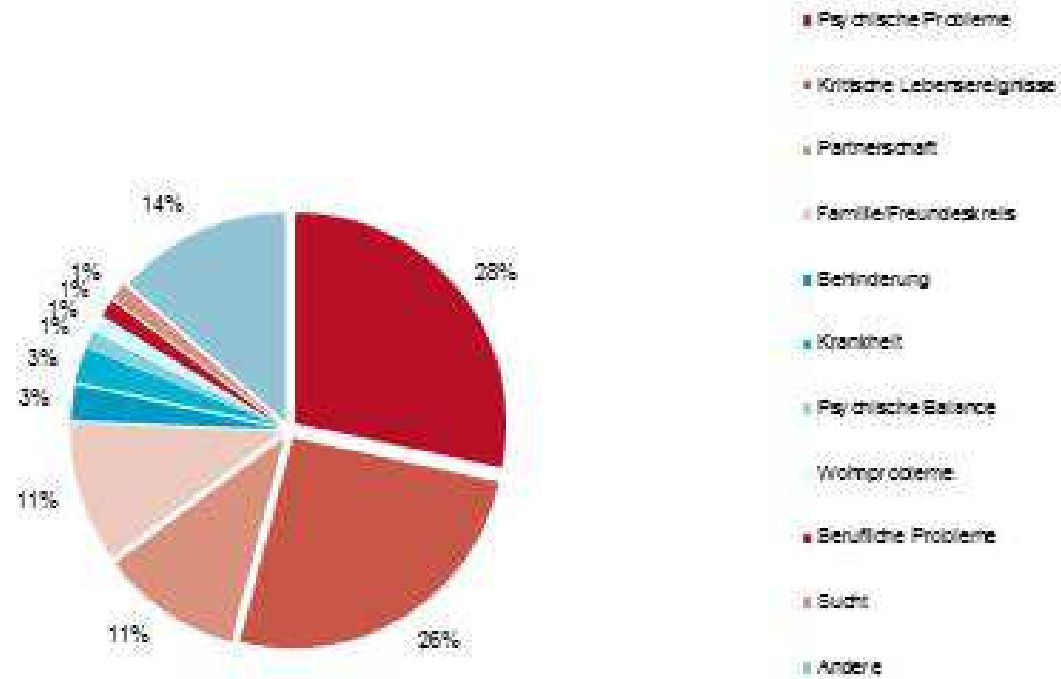
Beratungsthemen der türkischsprachigen Klienten
n=107, Angaben in Prozent



Beratungsthemen der b/k/s-sprachigen Klienten
n=76, Angaben in Prozent



Beratungsthemen der "anders"-sprachigen Klienten
n=74, Angaben in Prozent



MigrantInnen sehr inhomogene Gruppe

- **Rechtlicher Status:**
- Österr. / nicht-österr. Staatsbürgerinnen
- Legal / illegaler Aufenthalt
- **Hintergrund:**
- Arbeitsmigrantinnen (alleine / mit PartnerIn)
- Flüchtlinge
- Im Rahmen Familienzusammenführung
- Im Rahmen der Ausbildung
- Als Opfer von Menschenhandel

MigrantInnen sehr inhomogene Gruppe

- Migrationserfahrung
 - 1. Generation: im Ausland geboren, als Erwachsene eingewandert
 - Generation 1,5: im Ausland geboren, in Österreich aufgewachsen
 - 2. und 3. Generation: in Österreich geboren und aufgewachsen
- Aufenthaltsdauer
- Sprachliche und sozioökonomische sowie Bildungsunterschiede
- Stadt/Land
- Kulturelle, religiöse Unterschiede

Akkulturative Belastung

- Kann nicht an geographischer Entfernung gemessen werden
- Ist individuell sehr verschieden
- Breites Spektrum von Übergangsspannung zu Misstrauen und Kulturschock

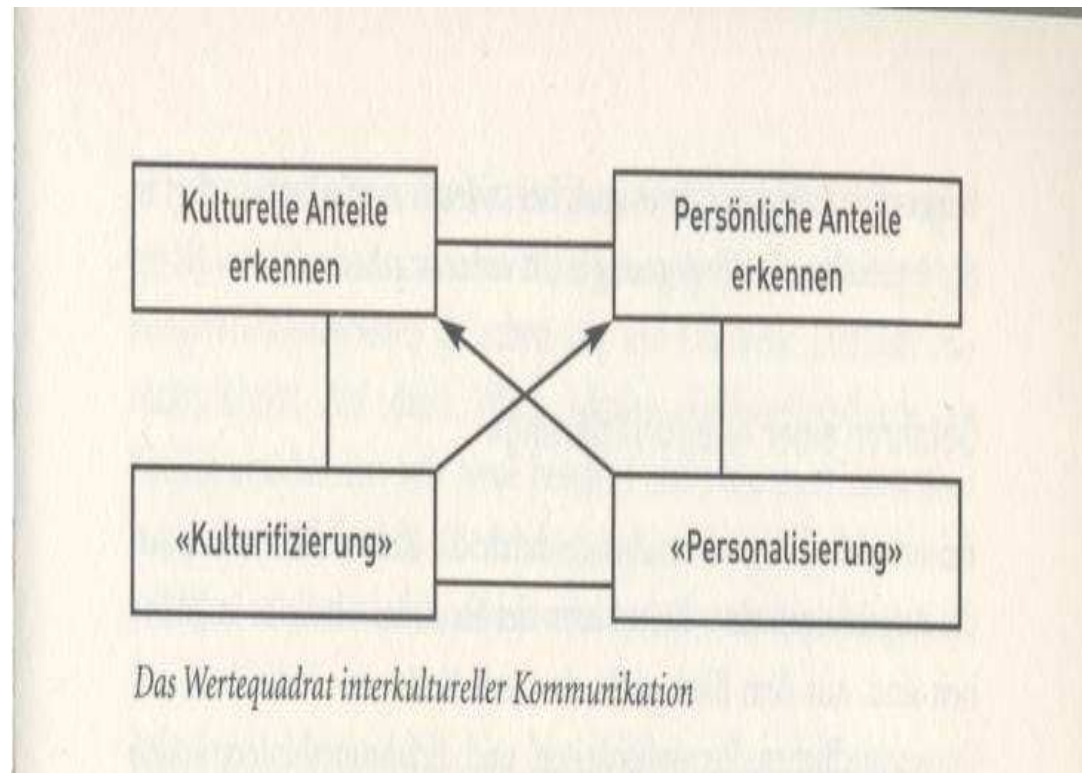
Interkulturelle Kompetenz

...hat zum Ziel kulturelle
Distanz zu überwinden

Krankheitsverständnis

- Andere Krankheitskonzepte
- Tendenz zur Übersomatisierung zB. wegen unbekanntem psychischen Erkrankungskonzepten
- Geringes Wissen um Gesundheitssystem
- Andere Arten des emotionalen Ausdrucks

Interkulturelle Kompetenz im Spannungsfeld



Aus: Interkulturelle Kommunikation: Methoden, Modelle, Beispiele.
Dagmar Kumbier, Friedemann Schultz von Thun 2006

Videodolmetschen

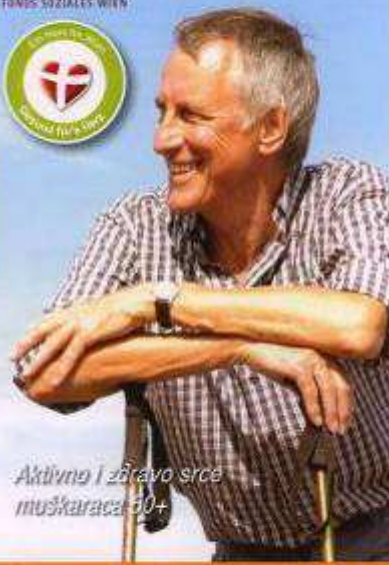



Mehrsprachige Kursangebote

www.men-centre.at

Aktivan i jak

FONDS SOZIALS WIEN



*Aktivno i zdravo srce
muškaraca 50+*

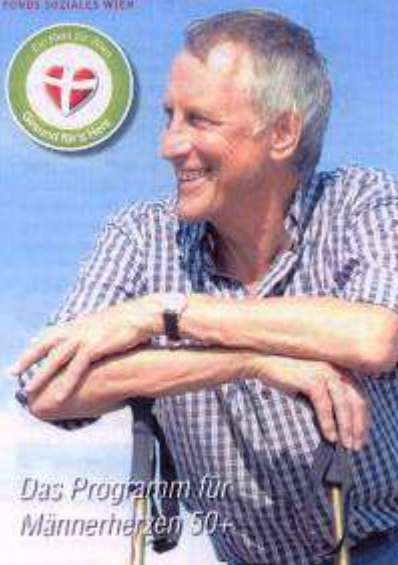

StoDt:Wien
Wien ist anders.

WGKK
Wiener Gesundheitskassen

www.men-centre.at

Stark und Fit

FONDS SOZIALS WIEN



*Das Programm für
Männerherzen 50+*

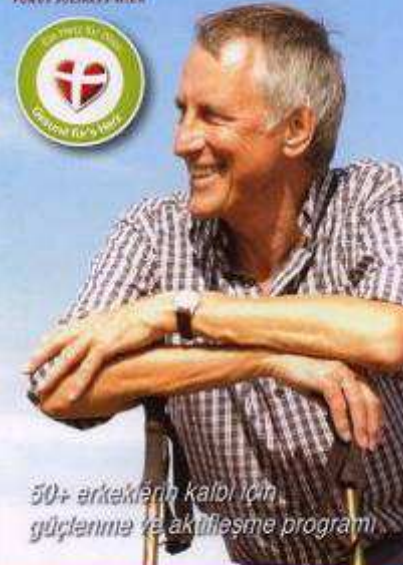

StoDt:Wien

WGKK
Wiener Gesundheitskassen

www.men-centre.at

Güçlü Ve Aktif!

FONDS SOZIALS WIEN



*50+ erkeklerin kalbi için
güçlenme ve aktiflesme programı*

StoDt:Wien
Wien ist anders.

WGKK
Wiener Gesundheitskassen

Projekt MEN

„Favoritner mit Herz“ (EHfW)



- Zielgruppe Männer zwischen 50-70a
- Vorträge und Kurse für Männer in DT, TK und BKS



Rundum gesund

- Mehrsprachige Kurse für stark übergewichtige Menschen
- MEN: Kurse in Dt und Tk Sprache





Vortragsreihe

„Gesund in allen Sprachen“

Sprache	Vorträge	TeilnehmerInnen
Türkisch	136	7.094
		811
Deutsch (für multi-kulturelle Gruppen)	47	
BKS	34	744
Arabisch	24	476
Chinesisch	23	486
Englisch	15	504
Urdu / Punjabi	11	397
		149
Deutsch und Türkisch (zweisprachig abgehalten)	7	
Russisch	2	22
Kurdisch	1	40
	300	10.723

Gesund Arbeiten mit Männern

Aufsuchende Arbeit im
Setting Betrieb holt
Männer dort ab wo sie
sind

Mehrsprachige Angebote
fördern Partizipation

Verhalten und
Verhältnisse beachten



GESUND ARBEITEN MIT MÄNNERN

Betriebliche Gesundheitsförderung für männliche Hausarbeiter in zwei Wiener Spitälern: AKH und SMZ Ost
Laufzeit: 01.09.2011 bis 30.06.2013

1 Wunsch nach BG-Förderung durch Betriebsrat, Unterstützung der IGH und Projekt „Gesund arbeiten ohne Grenzen 1-2“



2 Kontakt mit der IGH



3 Spätervidenz

4 Förderanträge



5 Workshop „Männerprojekte bei der Arbeit“ als Weiterentwicklung des Projekts „Gesund arbeiten ohne Grenzen 1-2“

- Zielsetzung des Projekts
- Zielsetzung des Projekts
- Zielsetzung des Projekts
- Zielsetzung des Projekts
- Zielsetzung des Projekts
- Zielsetzung des Projekts

6 BG-Förderauftrag (Mitarbeiter)

7 Start der Tätigkeit

- Zielsetzung des Projekts
- Zielsetzung des Projekts
- Zielsetzung des Projekts
- Zielsetzung des Projekts
- Zielsetzung des Projekts
- Zielsetzung des Projekts

8 Gesundheitsförderung im Betrieb

- Zielsetzung des Projekts
- Zielsetzung des Projekts
- Zielsetzung des Projekts
- Zielsetzung des Projekts
- Zielsetzung des Projekts
- Zielsetzung des Projekts

BG F-Ablauf:



1. Zielsetzung des Projekts
2. Zielsetzung des Projekts
3. Zielsetzung des Projekts
4. Zielsetzung des Projekts
5. Zielsetzung des Projekts
6. Zielsetzung des Projekts

1. Zielsetzung des Projekts
2. Zielsetzung des Projekts
3. Zielsetzung des Projekts
4. Zielsetzung des Projekts
5. Zielsetzung des Projekts
6. Zielsetzung des Projekts

1. Zielsetzung des Projekts
2. Zielsetzung des Projekts
3. Zielsetzung des Projekts
4. Zielsetzung des Projekts
5. Zielsetzung des Projekts
6. Zielsetzung des Projekts



1. Zielsetzung des Projekts
2. Zielsetzung des Projekts
3. Zielsetzung des Projekts
4. Zielsetzung des Projekts
5. Zielsetzung des Projekts
6. Zielsetzung des Projekts



PROJEKTZIELE

- Zielsetzung des Projekts
- Zielsetzung des Projekts
- Zielsetzung des Projekts
- Zielsetzung des Projekts
- Zielsetzung des Projekts
- Zielsetzung des Projekts

PROJEKTSCHRITTE

- Zielsetzung des Projekts
- Zielsetzung des Projekts
- Zielsetzung des Projekts
- Zielsetzung des Projekts
- Zielsetzung des Projekts
- Zielsetzung des Projekts

DATEN ZUM PROJEKT

Art der Maßnahme	Teilnehmerzahl
1. Zielsetzung des Projekts	11
2. Zielsetzung des Projekts	11
3. Zielsetzung des Projekts	14
4. Zielsetzung des Projekts	14
5. Zielsetzung des Projekts	14
6. Zielsetzung des Projekts	14

WORKSHOPS „GIBS DIRS FÜR MICH“ FÜR LEITUNGSBEREICH

- Zielsetzung des Projekts
- Zielsetzung des Projekts
- Zielsetzung des Projekts
- Zielsetzung des Projekts
- Zielsetzung des Projekts
- Zielsetzung des Projekts

ÜBUNGEN UND EMPFEHLUNGEN

- Zielsetzung des Projekts
- Zielsetzung des Projekts
- Zielsetzung des Projekts
- Zielsetzung des Projekts
- Zielsetzung des Projekts
- Zielsetzung des Projekts

ERFOLGSFAKTOREN

1. Zielsetzung des Projekts

- Zielsetzung des Projekts
- Zielsetzung des Projekts
- Zielsetzung des Projekts
- Zielsetzung des Projekts
- Zielsetzung des Projekts
- Zielsetzung des Projekts



Nase Zdravlje



Gemeinsam für ein besseres
Leben und mehr Wohlbefinden!
Zajedno za jedan ljepši
i kvalitetniji život!

Kontakte / Kontakti
www.gesundesmargareten.at
info@gesundesmargareten.at

Mag.ª Jasmina Job, MA
jjjob@fem.at
Tel.: 01/47 615 5771
(Frauengesundheitszentrum / Ženski zdravstveni centar / FEM)

Mag. Predrag Pljevaljčić
predrag.pljevaljic@wienkav.at
Tel.: 01/60 191 5456
(Männergesundheitszentrum / Muški zdravstveni centar / MEN)

**DAS GESUNDHEITSFORUM
ZDRAVSTVENI FORUM**
„UNSERE GESUNDHEIT/NAŠE ZDRAVLJE/НАШЕ ЗДРАВЉЕ“



Männer als Betroffene von Menschenhandel

Die United Nations (2000:Art. 3a) versteht unter Menschenhandel folgendes:

„Menschenhandel meint die Anwerbung, Beförderung, Verbringung, Beherbergung oder den Empfang von Personen durch die Androhung oder Anwendung von Gewalt oder anderer Formen der Nötigung, durch Entführung, Betrug, Täuschung, Missbrauch von Macht oder Ausnutzung besonderer Hilflosigkeit oder durch Gewährung oder Entgegennahme von Zahlungen oder Vorteilen zur Erlangung des Einverständnisses einer Person, die Gewalt über eine andere Person hat, zum Zweck der Ausbeutung. Ausbeutung umfasst mindestens die Ausnutzung der Prostitution anderer oder andere Formen sexueller Ausbeutung, Zwangsarbeit oder Zwangsdienstbarkeit, Sklaverei oder sklavenähnliche Praktiken, Leibeigenschaft oder die Entnahme von Körperorganen.“

Männer als Betroffene von Menschenhandel

Wir beraten Männer bei folgenden Problemlagen:

die im Baugewerbe, in der Gastronomie, Landwirtschaft, haushaltsnahe Dienstleistungen, Prostitution, usw., Schwierigkeiten haben ihren Lohn zu erhalten (es wird kein angemessener Lohn ausbezahlt, der Lohn wird nicht ausbezahlt, Lohn wird zurückgehalten, keine Krankenversicherung besteht; bei Zwangsheirat.

Wenn die Situation des Mannes wie folgt aussieht,....

Ich muss Tag und Nacht arbeiten

Ich werde ständig kontrolliert

Es wird mir ständig gedroht, meinen Lohn zu kürzen, wenn ich nicht schneller, effizienter arbeite, usw.

Es wurde mir etwas anderes versprochen als ich erhalten habe

Meine Arbeitsbedingungen sind so schlecht, dass ich ständig krank bin (Grippe, Depression, usw.)

Ich werde gezwungen eine Arbeit zu machen, die ich nicht machen möchte

Ich werde gezwungen unter unwürdigen Bedingungen zu arbeiten

Ich weiß nie, ob ich am nächsten Tag noch Arbeit haben werde

Ich werde wegen der Arbeit geschlagen oder es wird mir gedroht

Ich habe keine Kranken- und Arbeitslosenversicherung

Meine rechtliche Situation wird durch andere vollkommen ausgenützt

Ich werde gezwungen eine bestimmte Person zu heiraten

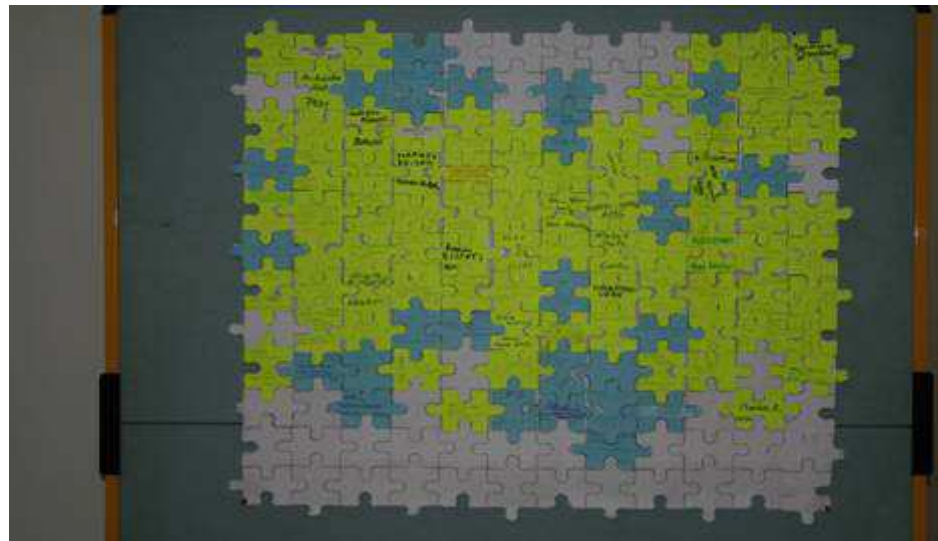
Soziale Benachteiligung, Gender und Gesundheit

Gesundheitsförderung für wohnungslose Männer (Frauen und Familien)



Soziale Benachteiligung, Gender und Gesundheit

Plattform Gesundheit und Wohnungslosigkeit (FEM und MEN)



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!